

Worte des Dankes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Oltner Neujaarsblätter**

Band (Jahr): **50 (1992)**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Worte des Dankes

In dieser Jubiläumsnummer zum 50. Erscheinen der «Oltner Neujaarsblätter» gehört es sich, dass allen Mitarbeitern von ganzem Herzen gedankt wird. Es ist wichtig, dass im Redaktionsteam und unter den Mitarbeitern viele, auch unterschiedlich denkende Vertreter der verschiedensten Berufe und Lebensbereiche sind, welche ein möglichst repräsentatives Bild unserer Gesellschaft zeichnen.

Nachdem 1884 erstmals ein Neujaarsblatt erschienen war, herausgegeben von der *Vortragsgesellschaft Olten*, verfasst durch Bezirkslehrer Eduard Zingg, beschloss die Vortragsgesellschaft AKADEMIA im Kriegsjahr 1942, «mitten in schwerster Zeit... mit der Neuschöpfung der «Oltner Neujaarsblätter» auf den Plan zu treten». Der Redaktionskommission ging es darum, «die Liebe zur Heimat zu vertiefen und zu fördern» sowie «die Kenntnis unserer Heimat zu erweitern, und zwar gleich in doppeltem Sinne: einmal den Blick in die Weite und Breite der ortskundlichen Gegenwart schweifen zu lassen, dann aber auch... diesen Blick zu schärfen durch seine Leitung in die Tiefe des geschichtlich Gewordenen». Präsident der ersten Redaktionskommission war Prof. Dr. Richard Müller, 1943–1954; Aktuar: Dr. W. Hagmann; Kassier: Prof. Dr. W. Jeker; Beisitzer: Dr. H. Meyer (Stadtammann); Nationalrat Jean Meier (Buchhändler); M. Studer (Bürgerschreiber); W. Brandenberger (Prokurist); Frl. Dr. med. Maria Felchlin; Prof. Dr. P. Burkhardt; Dr. J. Derendinger; W. R. Ammann (Redaktor); H. Jäggi (Architekt); A. Haefeli (Sekundarlehrer); E. Herzig (Journalist). 1955–1979 betreute Dr. Maria Felchlin die Schriftleitung, die sie mir auf das Jahr 1980 hin übergab, nach der Herausgabe von 25 Jahrgängen!

Immer wieder haben sich Menschen gefunden, die sich für die Idee einer ge-

meinschaftlichen Publikation eingesetzt haben, und immer wieder hat es auch Gönner und Förderer gegeben, welche die «Neujaarsblätter» nicht nur redaktionell, sondern auch finanziell unterstützt haben. Für die letztjährige und die vorliegende Nummer sind dies: Ilse Amiet, Dr. Hans Balmer, Peter Christen (Hofstetten), Coop Schweiz, Conz Treuhand AG, Elisabeth Dopple-Kellenberger, Einwohnergemeinde Dulliken, EKO Hypothekar- und Handelsbank, Elvia-Versicherungen, Fernmeldedirektion, Arthur Frey AG, Stephan Gyax, Hedy Gerster, Hilarizunft Olten, Willy Jeltsch (Brügglen, Winterthur), Hugo Krebs, Paul Martin-Kohler, Maegli Uhren-Juwelen, Bruno Moll-Stoll, Felix Meyer, Jean Nänni (Schönenwerd), A. Rauber, Rhiner und Hochuli (Dulliken), Paul Rohrer AG, Bruno Rusterholz (Wangen), Wäscherei Schärer, Frieda Schrenk-Felchlin, Marco Sembellini, Dr. Hugo Spirig, Fritz Theil, H. Trachsel und H. J. Schibli AG, Visura Treuhand-Gesellschaft, Foto-Studio Wolf AG, Kurt Zahnd, Dejan Zirojevic (Zürich). In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von den treuen Mitarbeitern und Gönnern Fritz Hess, Adolf Merz und Ernst Schenker, die uns über Jahrzehnte hinweg mit ihren Beiträgen erfreut haben.

Ich danke unserer treuen Leserschaft für die vielen Zeichen der Sympathie, besonders auch für die zahlreichen Hinweise und Zusendungen von Informations- und Fotomaterial! Für die schöne Zusammenarbeit danken wir Irène Zimmermann sowie den Herren Arthur Tabeling und Heinz Woodtli von der Dietschi AG, Druck und Verlag, Olten. Grosser Dank gebührt schliesslich dem Regierungsrat des Kantons Solothurn, dem Stadtrat und dem Gemeinderat der Stadt Olten sowie dem Bürgerrat der Bürgergemeinde Olten für ihre grosszügige Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen allen viel Freude beim Lesen der «Neujaarsblätter». Wer möchte die herrlichen Illustrationen von Kü missen und wer die so einfühlsam-ausdrucksstarken Photos von Thomas Ledergerber? Wer bewunderte nicht Christof Schelberts Grosszügigkeit in der künstlerischen Gestaltung der «Neujaarsblätter», und wer freute sich nicht über die Anschaulichkeit und Verständlichkeit der vielen Informationen aus unserer fernen und näheren Vergangenheit und die verantwortungsbewussten Orientierungen über unsere Gegenwart? In diesem Sinne wäre es für uns eine grosse Genugtuung, wenn sich in Olten eine Freundesgruppe fände, die sich – in Zusammenarbeit mit den Behörden – des Plans «Schützenmatte» annehmen könnte, der Idee eines gemeinsamen regionalen Kultur- und Begegnungszentrums für alle, mit Sitzungszimmern und Diskussionsräumen, Ausstellungs- und Konzertmöglichkeiten, mit einer Innen- und einer Aussenbühne, polyvalent und offen für die Bedürfnisse unserer Vereine und Organisationen, die sich für die Gemeinschaft und die Anliegen von Kunst und Kultur, von Jugend- und Erwachsenenbildung einsetzen, für den Plausch wie für den Ernst des Lebens, in der wachen Auseinandersetzung unter *allen* Mitbürgern!

Im Auftrag der Oltner Vortragsgesellschaft AKADEMIA sowie im Namen der Redaktionskommission

Peter André Bloch



Unser Redaktionsteam: v. l. n. r.: Präsident: Prof. Dr. Peter André Bloch; Aktuarin: Irène Zimmermann; Vizepräsidentin: Madeleine Schüpfer-Job; Kassierin: Heidi Ehrsam-Berchtold mit Sohn Andreas; Gestaltung: Christof Schelbert mit Töchterchen Leonie; Photographien: Thomas Ledergerber.

Die weiteren Redaktionsmitglieder sind: Christoph Rast (Akademia); Martin Eduard Fischer (Lokalgeschichte); Rolf Büttiker (Firmengeschichte). Die Beisitzer: Dr. Hans Derendinger (Poetisch-Besinnliches); Kurt Hasler (Heimatkunde); Dr. Erich Meyer (Geschichte); Urs Morach (Niederamt); Elisabeth Pfluger (Gäu); Dr. Hugo Saner (Medizinisches); Dr. Peter Schärer (Geschichte); Elisabeth Hofer (Stadtchronik); Jörg Trotter (Altstadt); Roland Wälchli (Planung, Architektur); Dr. Paul Weber (Schönenwerd); Dr. Urs Wiesli (Geographie); Karl Rüde (Ehrenmitglied).

Bildernachweis: Thomas Ledergerber: Seite 5, 17, 18, 91, 92, 93, 112; Photoswissair: 20; Urs Wiesli: 21, «Schweiz. Bauzeitung»: 22, 23; Foto Rubin: 29, 83, 85; Willy Kuhn: 29, 33, 36; Werner Pfister: 36; Willy Wüthrich: 40; Foto Müller: 40; Stadttheater Olten: 51, 53, 58; Beat Hügli: 61, HR Aeschbacher: 69, 70, 71; H. Schenker: 79; Archiv H. Schenker: 80, 81, 83; A. Pfister: 80; Daniel Frey: 84; Karl Frey: 98.